

12 A1S2 Binär 207201

1. Verwendung des Applikationsprogramms		5. Parameterbeschreibungen	
2. Produktbeschreibung		5.1 Einleitung Parameterfenster	12
2.1 Beschreibung des Schaltaktor UP 511/10	2	5.2 Parameterfenster „Allgemein“	13
2.2 Anlieferform des Schaltaktor UP 511/10	2	5.3 Parameterfenster „Ausgang“	14
3. Funktionsübersicht		5.4 Parameterfenster „Ausgang, Verknüpfung“	15
3.1 Baustellenfunktion (Vorortbedienung)	2	5.5 Parameterfenster „Ausgang, Sperren“	15
3.2 Funktionen des Ausgangs		5.6 Parameterfenster „Eingang“	
3.2.1 Sperrfunktion Ausgang	..3	5.6.1 Eingang Schalten	15
3.2.2 Verknüpfungsfunktion	..3	5.6.2 Eingang Dimmen	17
3.2.3 Zwangsführung	..3	5.6.3 Eingang Jalousie	18
3.2.4 Status melden	..3	5.6.4 Eingang 8-Bit Wertgeber	
3.2.5 Zeitfunktionen	..3	5.6.4.1 Wert setzen	20
3.2.6 Verhalten bei Busspannungsausfall	..4	5.6.4.2 Szene abrufen	22
3.2.7 Verhalten bei Busspannungswiederkehr	..4	5.6.4.3 Szene abrufen/speichern	23
3.3 Funktionen der Eingänge		5.7 Parameterfenster „Eingang sperren“	
3.3.1 Wirkungsweise der Eingänge	..4	5.7.1 Sperren Eingang Schalten	24
3.3.2 Schalten EIN / AUS / UM	..5	5.7.2 Sperren Eingang Dimmen	24
3.3.3 Wert setzen	..5	5.7.3 Sperren Eingang Jalousie	24
3.3.4 Dimmen	..6	5.7.4 Sperren Eingang Wert setzen	25
3.3.5 Jalousiesteuerung	..6	5.7.5 Sperren Eingang Szene abrufen	26
3.3.6 Szenensteuerung	..7	5.7.6 Sperren Eingang Szene abrufen/speichern	27
3.3.7 Sperrfunktion Eingänge	..7		
3.3.8 Verhalten bei Busspannungswiederkehr	..7		
4. Kommunikationsobjekte			
4.1 Übersicht der Kommunikationsobjekte	8		
4.2 Ausgang Objekte	8		
4.3 Eingang Objekte für Schalten	9		
4.4 Eingang Objekte für Dimmen	9		
4.5 Eingang Objekte für Jalousie	10		
4.6 Eingang Objekte für 8-Bit-Wert setzen	10		
4.7 Eingang Objekte für Szene abrufen	11		
4.8 Eingang Objekte Szene abrufen/speichern	11		
4.9 Eingang Objekte für Eingang Sperren	11		

12 A1S2 Binär 207201

1. Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Ausgabe
 Produkttyp: Binärausgang 1-fach
 Hersteller: Siemens

Name: Schaltaktor UP 511/10
 Bestell-Nr.: 5WG1 511 – 2AB10

Systemvoraussetzungen: Verwendbar ab ETS 2

2. Produktbeschreibung

2.1. Beschreibung des Schaltaktor UP 511/10

Der Schaltaktor empfängt Telegramme von Sensoren über den Instabus und schaltet mit seinem Relaiskontakt elektrische Verbraucher.

Zusätzlich verfügt das Gerät über zwei Nebenstelleneingänge, die in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf den Schaltausgang (Vorort-Bedienung des Schaltausgangs durch Eingang A) oder alternativ auch als Binäreingänge auf den Instabus wirken können. Die angeschlossenen potentialfreien Schalter- oder Tasterkontakte werden über ein gemeinsames Bezugspotential am Schaltaktor eingelesen. Als Binäreingang können Telegramme zum Schalten oder Dimmen, zur Jalousiesteuerung, zum Wert setzen oder Szenen abrufen / speichern ausgesendet werden.

2.2. Anlieferform des Schaltaktor UP 511/10

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang!

3. Funktionsübersicht

3.1 Baustellenfunktion (Vorortbedienung)

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang. Eingang B hat keine Funktion. Auf diese Weise kann der Aktor bereits 'auf der Baustelle' nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden. Der Relaisausgang arbeitet als Schließer.

Beim Anlegen der Busspannung öffnet der Relaiskontakt (AUS). Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst nach ca. 400ms auf Zustandswechsel der Nebenstellensignale (Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr).

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen.

Bei angelegter Busspannung steuert der Eingang A das Relais wie folgt an:

Eingang	Kontakt am Eingang	Relais-Schaltzustand
A	geschlossen (steigende Flanke)	Ausgang: UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	Ausgang: keine Reaktion
B	keine Funktion!	

*): Umschaltung des Relaiszustands und Flankenbewertung als Taster (EIN → AUS → EIN → ...)

Bei Busspannungsausfall zeigt der Aktor keine Reaktion. Es sind keine Zeitfunktionen aktiv. Auch sind keine Gruppenadressen werksseitig vorprogrammiert.

12 A1S2 Binär 207201

3.2 Funktionen des Ausgangs

3.2.1 Sperrfunktion Ausgang

Für die Sperrfunktion ist das Sperrobject „Sperran Ausgang“, (Objektnummer 8) nötig. Hierbei kann mittels dieses Sperrobjectes der Zustand des Ausgangs (Ein oder Aus) in einer parametrierbaren Schaltposition verriegelt werden.

Die Polarität des Sperrobjectes kann eingestellt werden. (Hierbei Parameter *Relaisbetrieb* berücksichtigen!)

Wird die Sperrfunktion aktiviert bzw. beendet, kann das Verhalten des Ausgangs in beiden Fällen vorgegeben werden.

Ist die Sperrfunktion aktiv werden über das Schalten-Objekt empfangene Telegramme verworfen.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Sperrfunktion ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.2

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.5

3.2.2 Verknüpfungsfunktion

Für die Verknüpfungsfunktion ist das Verknüpfungsobjekt „Verknüpfung Ausgang“ (Objektnummer 8) nötig. Ist dieses Verknüpfungsobjekt aktiv, kann eine logische Verknüpfung mit dem Schaltobjekt des zugeordneten Ausgangs realisiert werden.

Dabei werden die Objektwerte des Verknüpfungsobjekts und des Objekts „Schalten Ausgang“ (Objektnummer 0) anhand der möglichen Verknüpfungsfunktionen

ODER

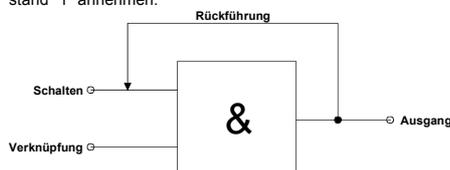
UND

UND mit Rückführung miteinander verknüpft.

In Abhängigkeit des Ergebnisses dieser logischen Zusammenführung wird der Ausgang angesteuert oder nicht.

Erklärung von „UND mit Rückführung“:

Bei einem Verknüpfungs-Objekt = "0" ist der Ausgang immer "0" (logisch UND). In diesem Fall wird durch die Rückführung des Ausgangs auf das Objekt "Schalten Ausgang" (Objektnummer 0), dieses beim Setzen wieder zurückgesetzt. Erst, wenn das Verknüpfungs-Objekt = "1" ist, kann durch eine neu empfangene "1" am Objekt "Schalten Ausgang" (Objektnummer 0) der Ausgang den logischen Zustand "1" annehmen.



→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.2

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.4

3.2.3 Zwangsführung

Für die Funktion Zwangsführung ist das Objekt „Zwangsführung“ (Objektnummer 8) nötig. Über dieses Zwangsführungs-Objekt kann ein Schaltanfang, unabhängig von dem Objekt „Schalten Ausgang“ (Objektnummer 0), separat durch 2-Bit-Telegramme zu einer Schaltstellung gezwungen werden. (Hierbei Parameter *Relaisbetrieb* berücksichtigen!)

Bei aktiver Zwangsführung werden eintreffende Schalt-Telegramme weiterhin intern ausgewertet und bei anschließender nicht aktiver Zwangsführung wird der aktuelle interne Schaltzustand von dem Objekt „Schalten Ausgang“ (Objektnummer 0) entsprechend eingestellt.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Zwangsführung ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

3.2.4 Statusmeldung

Zur Statusmeldung des Ausgangs auf den Bus ist das Objekt „Status Ausgang“ (Objektnummer 16) nötig. Bei einer Änderung des Schaltzustands eines Ausgangs wird der aktuelle Schaltstatus über dieses Objekt auf den Bus übertragen.

Der Objektwert kann auch invertiert übertragen werden. (ParameterEinstellung).

Der Objektwert wird auch nach Busspannungswiederkehr nach Ablauf der parametrisierten Verzögerungszeit aktualisiert und aktiv auf den Bus übertragen.

Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm über das Objekt „Status Ausgang“ ausgesendet. Der Status wird gespeichert und nach Ablauf der 17 s Verzögerung ausgeführt.

Ggf. kann eine Visualisierungssoftware den Objektstatus auslesen (L-Flag setzen!).

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.2

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.3

3.2.5 Zeitfunktionen

Es sind verschiedene Zeitschaltfunktionen einstellbar:

Einschaltverzögerung

Mittels der Einschaltverzögerung wird der Ausgang, nach dem Empfangen des Ein-Telegramms, erst nach einer einstellbaren Verzögerungszeit eingeschaltet.

Ausschaltverzögerung

Mittels der Ausschaltverzögerung wird der Ausgang, nach dem Empfangen des Aus-Telegramms, erst nach einer einstellbaren Verzögerungszeit ausgeschaltet.

Zeitschalter (Treppenhausautomatik)

Hierbei kann eine Treppenhausautomatik realisiert werden.

Die einstellbare Zeit (in diesem Fall ist dies der Parameter Ausschaltverzögerung) beginnt nach dem Einschalten des Ausgangs zu laufen. Die Funktion schaltet dann den Ausgang nach abgelaufener Zeit aus. Es kann eingestellt werden ob während dieser Zeit auf ein Aus-Telegramm reagiert werden soll.

Die Zeitschalterfunktion ist auch im Zusammenhang mit einer Einschaltverzögerung realisierbar.

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.3

12 A1S2 Binär 207201

3.2.6 Einstellbares Verhalten bei Busspannungsausfall

Das Verhalten des Schaltausgangs bei Busspannungsausfall ist einstellbar. So kann der Kontakt entweder schließen oder alternativ öffnen. Der Parameter "Relaisbetrieb" (Schließer, Öffner) ist dabei nicht von Bedeutung. Die Einstellung "keine" bewirkt, dass das Relais bei einem Ausfall der Busspannung nicht angesteuert wird und somit den Schaltstatus beibehält.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Sperrfunktion oder eine zuvor aktivierte Zwangsführung ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.3

3.2.7 Einstellbares Verhalten bei Busspannungswiederkehr

Analog zu 3.2.6 ist auch die Vorzugslage des Schaltausgangs bei Busspannungswiederkehr parametrierbar. So kann der Kontakt nach einem Reset geschlossen oder geöffnet werden. Der Parameter "Relaisbetrieb" (Schließer oder Öffner) ist dabei nicht von Bedeutung.

Zusätzlich kann der Schaltzustand nachgeführt werden, der vor Busspannungsausfall aktiviert war (Einstellung: "Wert vor Busspannungsausfall"). Dabei werden keine evtl. vor Busspannungsausfall gestartete Zeit- oder auch aktivierte Verknüpfungsfunktionen berücksichtigt!

Das eingestellte Verhalten bei Busspannungswiederkehr wird erst nach Ablauf der parametrierten "Verzögerung bei Busspannungswiederkehr" (siehe Parameterfenster „Allgemein“) ausgeführt!

Innerhalb dieser Verzögerungszeit zeigt der Ausgang keine Reaktion. Updates des Objekt "Schalten Ausgang" (Objektnummer 0) über den Bus während der Verzögerungszeit werden gespeichert und erst nach Ablauf der Verzögerung ausgeführt.

Der nach Busspannungswiederkehr eingestellte Schaltstatus wird im Objekt "Schalten Ausgang" (Objektnummer "0") und im Objekt „Status Ausgang“ (Objektnummer 16) nachgeführt.

Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm über das Objekt „Status Ausgang“ ausgesendet.

Eine Ansteuerung des Schaltausgangs über das Objekt "Schalten Ausgang" (Objektnummer 0) ist jedoch möglich, sobald die eingestellte Verzögerungszeit ("Verzögerung bei Busspannungswiederkehr") abgelaufen ist.

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.2 und 5.3

3.3 Funktionen der Eingänge

3.3.1 Parametrierbare Wirkungsweise der Eingänge

Der Schaltaktor verfügt über zwei Nebenseiteneingänge, wovon der Eingang A in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf den Schaltausgang (Vorort-Bedienung) oder alternativ beide Eingänge als unabhängige Binäreingänge auf den Instabus KNX/EIB wirken können.

Wirkungsweise direkt auf Ausgang (A > Ausgang / B > ---)

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang. Auf diese Weise kann der Aktor bereits 'auf der Baustelle' nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden.

Der Eingang A wirkt ausschließlich intern direkt auf den Schaltausgang des Aktors. Der Eingang B bedient den Schaltausgang. Der Eingang B ist in diesem Fall ohne Funktion. Dabei wird die "Flankenbewertung des Eingang A" durch einen separaten Parameter definiert, so dass ein Taster oder ein Schalter angeschlossen werden kann.

Der Relaisausgang arbeitet unter Berücksichtigung dieses Parameters gemäß der Parametrierung des Relaisbetriebs als Schließer (S) oder Öffner (Ö) wie folgt:

Flanken- auswertung	Kontakt am Eingang	Betrieb	Relais-Schaltzustand
Taster steigend: UM fallend: ---	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Keine Reaktion
Schalter steigend: EIN fallend: AUS	geschlossen (steigende Flanke)	S	Kontakt schließt
	geöffnet (fallende Flanke)	S	Kontakt öffnet
	geschlossen (steigende Flanke)	Ö	Kontakt öffnet
	geöffnet (fallende Flanke)	Ö	Kontakt schließt
Schalter steigend: UM fallend: UM	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *

*: Der Objektwert des Schalten-Objekts (Objektnummer "0") wird umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet.

Bei direkter Wirkung verfügen die Nebenseiteneingänge nicht über eigene Parameter, so dass die Parameterkarten für die Eingänge ausgeblendet sind.

Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst dann auf Zustandswechsel der Nebenseitensignale, wenn die parametrierbare Zeit für die "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" abgelaufen ist.

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrierbar.

12 A1S2 Binär 207201

3.3.4 Dimmen

Die Funktion „Dimmen“ wird mit den Objekten „Dimmen E/A, Eingang ...“ und den Objekten Dimmen, Eingang ...“ (jeweils für Eingang A und B) realisiert.

Das Objekt „Dimmen E/A Eingang ...“ (Objektnummer 2,3) dient zum versenden von Ein/Aus-Telegrammen

Das Objekt „Dimmen Eingang ...“ dient zum versenden von Dimmtelegrammen.

Über verschiedene Einstellungen kann die Bedienungphilosophie der Tasten ausgewählt werden:

-1-Taster dimmen

-2-Taster dimmen

(näheres siehe Parameter Kap. 5.6.2)

Schalten und Dimmen mittels kurzem bzw. langem Tastendruck.

Die Schaltobjekte (2,3) und die Dimmobjekte (10,11) können mittels kurzer bzw. langer Betätigung des Tasters ausgelöst werden.

lange Betätigung → Dimmobjekt

Die Zeit für Telegrammwiederholungen bei langer Betätigung kann eingestellt werden.

Beim Loslassen der Taste (fallende Flanke) kann ein Dimmen Stopp – Telegramm gesendet werden.

Die Schrittweite mit der heller bzw. dunkler gedimmt wird kann eingestellt werden.

kurze Betätigung → Schaltobjekte

Die Objekte können mit den Funktionen

Schalten EIN

Schalten AUS

Schalten UM belegt werden.

Die Zeit, ab der ein Tastendruck als langer Tastendruck interpretiert wird kann parametrisiert werden (Parameter „langer Tastendruck ab“).

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.6.2

3.3.5 Jalousiesteuerung

Die Funktion „Jalousiesteuerung“ wird mit den Objekten „Lamelle, Eingang ...“ und den Objekten „Jalousie, Eingang ...“ (jeweils für Eingang A und B) realisiert.

Das Objekt „Lamelle, Eingang...“ dient zum versenden von den Befehlen „Lamelle Auf/Zu“ oder „Jalousie Fahren Stopp“

Das Objekt „Jalousie Eingang...“ dient zum versenden von Fahrbefehlen „Jalousie Auf/Ab“

Jalousiesteuerung mittels kurzem bzw. langem Tastendruck

Die Schaltobjekte (2,3,10,11) mittels kurzer bzw. langer Betätigung des Tasters ausgelöst werden.

lange Betätigung → Jalousieobjekt (MOVE-Befehle

Die Objekte können mit den Funktionen

Move-Befehl AUF

Move-Befehl AB

Move-Befehl UM belegt werden.

kurze Betätigung → Lamellenobjekt (STEP-Befehle)

Die Objekte können mit den Funktionen

STEP-Befehl AUF (nur in Kombination mit Move-Befehl AUF)

STEP-Befehl AB (nur in Kombination mit Move-Befehl AB)

STEP-Befehl UM (nur in Kombination mit Move-Befehl UM)

belegt werden.

Die Zeit, ab der ein Tastendruck als langer Tastendruck interpretiert wird kann parametrisiert werden (Parameter: „langer Tastendruck ab“).

Das Bedienkonzept der Tasten kann ausgewählt werden

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.5

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.6.3

12 A1S2 Binär 207201

3.3.6 Szenensteuerung

Die Funktion Szenensteuerung wird mit den Objekten „Szene Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) ist jeweils ein Objekt (Objektnummer 2,3) vorhanden.

Mit dieser Funktion können vordefinierte Szenen abgerufen werden, oder Szenen selbst definiert und gespeichert werden.

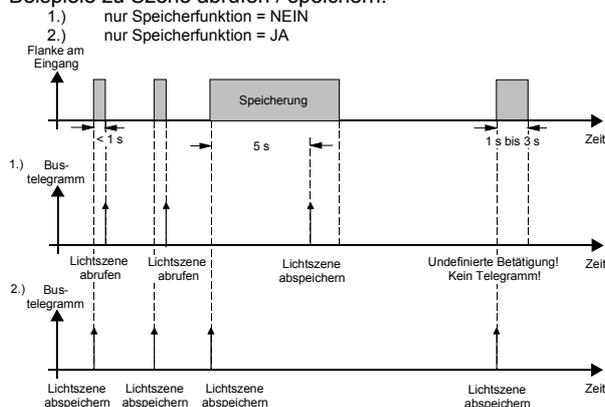
Szene abrufen

Bei einer Parametrierung als Szene abrufen ist es möglich, eine Lichtszene aufzurufen. Bei steigender, fallender bzw. steigender und fallender Flanke wird die parametrierte Lichtszennummer sofort gesendet.

Szene abrufen / speichern

Bei einer Parametrierung als Szene abrufen / speichern ist es möglich, ein Speichertelegramm in Abhängigkeit der zu sendenden Lichtszene zu erzeugen. Hierbei wird bei einer langen Betätigung des Schließers (steigende Flanke) oder des Öffners (fallende Flanke) das entsprechende Speichertelegramm gesendet. In diesem Fall ist die Zeit für eine lange Betätigung parametrierbar (jedoch nicht unter 5 s). Bei einer kurzen Betätigung < 1 s wird die parametrierte Szenennummer (ohne Speichertelegramm) gesendet. Wird länger als 1 s jedoch kürzer als 5 s betätigt, wird kein Telegramm ausgelöst. Zusätzlich hat man die Möglichkeit, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. In diesem Fall muss der Parameter "nur Speicherfunktion = JA" eingestellt sein.

Beispiele zu Szene abrufen / speichern:



→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.7 und 4.8
→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.6.4.2 und 5.6.4.3

3.3.7 Sperrfunktion Eingänge

Die Sperrfunktion für die Eingänge wird mit den Objekten „Sperrn Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) steht jeweils ein Sperrobject (Objektnummer 18,19) zur Verfügung.

Zu jedem Eingang kann zu Beginn bzw. am Ende einer Sperrung eine bestimmte Reaktion ausgeführt werden. Dabei ist es möglich, auch auf "keine Reaktion" zu parametrieren. Nur in diesem Fall werden vor einer Aktivierung der Sperrfunktion ablaufende Dimm- bzw. Jalousiesteuerungsvorgänge oder Wertverstellungen bei aktiver Sperrung zu Ende ausgeführt. In allen anderen Fällen wird unmittelbar zu Beginn der Sperrung der parametrierte Befehl ausgesendet. Weiterhin werden während einer aktiven Sperrung Flanken bzw. Signale an den entsprechenden Eingängen nicht ausgewertet!

Updates auf Sperrobjecte (Sperrung oder Freigabe) bewirken jedes Mal das Aussenden des entsprechenden parametrisierten Befehls "zu Beginn bzw. am Ende der Sperrung".

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

Wurde vor einer Aktivierung der Sperrfunktion zyklisch gesendet, so wird am Ende der Sperrung bei der Parametrierung "keine Reaktion" nicht mehr zyklisch gesendet! In diesem Fall wird erst nach einem Update auf das Schalten-Objekt der Objektwert erneut zyklisch übertragen. In allen anderen Fällen wird der Objektwert nach Sperrung wieder zyklisch gesendet.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4.9

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.7

3.3.8 Einstellbares Verhalten der Eingang-Objekte bei Busspannungswiederkehr.

Es kann zu jedem Eingang separat festgelegt werden, ob eine Reaktion bzw. welche Reaktion bei Busspannungswiederkehr erfolgen soll. So kann in Abhängigkeit des Eingangssignals oder zwangsgesteuert ein definiertes Telegramm auf den Bus ausgesendet werden.

Die parametrierte "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" muss erst abgelaufen sein, bis dass die eingestellte Reaktion ausgeführt wird!

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrierbar.

Es ist möglich, eine allgemeine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm ausgesendet.

Es ist zu beachten, dass die parametrierte "Verzögerung bei Busspannungswiederkehr" auch während dieser Zeit aktiv ist und das parametrierte Verhalten bei Busspannungswiederkehr nicht ausgeführt wird, wenn die Verzögerungszeit innerhalb der ersten 17 Sekunden abläuft!

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5.6 und 5.7

12 A1S2 Binär 207201

4. Kommunikationsobjekte

4.1 Übersicht Kommunikationsobjekte

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 26
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 27

Obj	Objektname	Funktion	Typ
0	Schalten Ausgang	Ein / Aus	1 Bit
2	Schalten, Eingang A Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
2	Dimmen E/A, Eingang A	Ein / Aus	1 Bit
2	Lamelle, Eingang A	Auf / Zu	1 Bit
2	Wert, Eingang A	8-Bit-Wert setzen	1 Byte
2	Szene, Eingang A	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte
2	Szene, Eingang A	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte
3	Schalten, Eingang B Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
3	Dimmen E/A, Eingang B	Ein / Aus	1 Bit
3	Lamelle, Eingang B	Auf / Zu	1 Bit
3	Wert, Eingang B	8-Bit-Wert setzen	1 Byte
3	Szene, Eingang B	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte
3	Szene, Eingang B	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte
8	Verknüpfung Ausgang	Verknüpfung	1 Bit
8	Sperren Ausgang	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
8	Zwangsführung	Aktiv / Inaktiv	2 Bit
10	Schalten, Eingang A Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
10	Dimmen, Eingang A	heller / dunkler	4 Bit
10	Jalousie, Eingang A	Auf / Ab	1 Bit
11	Schalten, Eingang B Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
11	Dimmen, Eingang B	heller / dunkler	4 Bit
11	Jalousie, Eingang B	Auf / Ab	1 Bit
16	Status Ausgang	Ein / Aus	1 Bit
18	Sperren, Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
19	Sperren, Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit

4.2. Ausgang, Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten Ausgang	Ein / Aus	1 Bit	KS

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme empfangen.
 (0 = Aus ; 1 = Ein)
 Dieses Objekt ist immer aktiv.
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.3 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Verknüpfung Ausgang	Verknüpfung	1 Bit	KS

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme empfangen und entsprechend der Parametrierung logisch verknüpft.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Zusatzfunktion* = Verknüpfungsobjekt.
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.4 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Sperren Ausgang	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Sperrtelegramme empfangen. Die Zuordnung von logisch 0 und logisch 1 ist parametrierbar.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Zusatzfunktion* = Sperrobject.
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.5 beschrieben

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	Zwangsführung	Aktiv / Inaktiv	2 Bit	KS

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Zwangsführungstelegramme empfangen.

Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Zusatzfunktion* = Zwangsführung.
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.3 beschrieben

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
16	Status Ausgang	Ein / Aus	1 Bit	

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Statustelegame empfangen.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Status* = invertieren
 oder *Status* = nicht invertieren
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.3 beschrieben

12 A1S2 Binär 207201

4.3. Eingänge, Objekte für Schalten

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Schalten Eingang A Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
3	Schalten Eingang B Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
10	Schalten Eingang A Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
11	Schalten Eingang B Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet. (1 = EIN ; 0 = Aus)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Schalten
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Schalten)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.1 beschrieben.

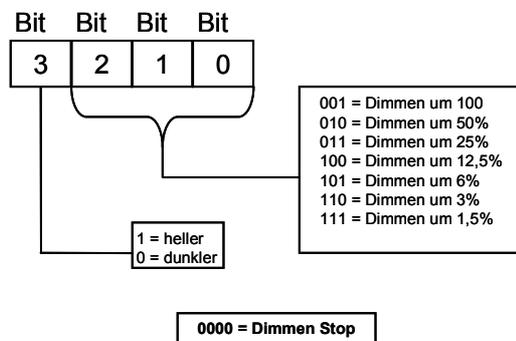
4.4 Eingänge, Objekte für Dimmen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Dimmen E/A Eingang A	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ
3	Dimmen E/A Eingang B	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet. (1 = EIN ; 0 = Aus)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.2 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10	Dimmen Eingang A	heller / dunkler	4 Bit	KÜ
11	Dimmen Eingang B	heller / dunkler	4 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Dimmtelegramme gesendet. Das Telegramm enthält die Information heller/dunkler (Bit3), und die Information über die Dimmschrittweite (Bit 0,1,2).



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.2 beschrieben.

12 A1S2 Binär 207201

4.5. Eingänge, Objekte für Jalousie

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Lamelle Eingang A	Auf / Zu	1 Bit	KÜ
3	Lamelle Eingang B	Auf / Zu	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden folgende Befehle gesendet.
 0 = Lamelle Auf (1 Lamellenverstellungsschritt)
 oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 1 = Lamelle Zu (1 Lamellenverstellungsschritt)
 oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.3 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10	Jalousie Eingang A	Auf / Ab	1 Bit	KÜ
11	Jalousie Eingang B	Auf / Ab	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Jalousiefahrbefehle gesendet. (0 = Auf, 1 = Ab)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.3 beschrieben.

4.6. Eingänge, Objekte für 8-Bit-Wert setzen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Wert Eingang A	8-Bit-Wert setzen	1 Byte	KÜ
3	Wert Eingang B	8-Bit-Wert setzen	1 Byte	KÜ

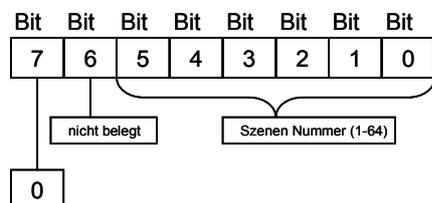
Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Wertetelegramme (0...255) gesendet.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber
 (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
 -Parameter *Funktion als* = Wert setzen
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.4.1 beschrieben.

12 A1S2 Binär 207201

4.7 Eingänge, Objekte für Szene abrufen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Szene Eingang A	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte	KÜ
3	Szene Eingang B	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen von Szenen (1...64) gesendet.



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

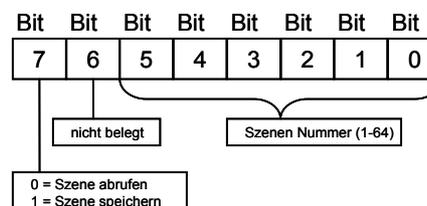
- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
- Parameter *Funktion als* = Szene abrufen

Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.4.2 beschrieben.

4.8 Eingänge, Objekte für abrufen / speichern

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Szene Eingang A	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte	
3	Szene Eingang B	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte	

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen und Speichern von Szenen (1...64) gesendet.



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
- Parameter *Funktion als* = Szene abrufen / speichern

Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.6.4.3 beschrieben.

4.9 Eingänge, Objekte für Sperren

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
18	Sperren Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	
19	Sperren Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Sperrbefehle gesendet. Die Zuordnung von logisch 0 und logisch 1 ist parametrierbar.

Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Sperrfunktion* = aktiv

Die Parameter für dieses Objekt sind unter 5.7 beschrieben.

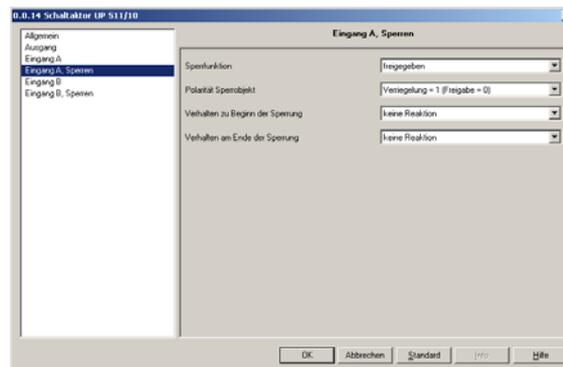
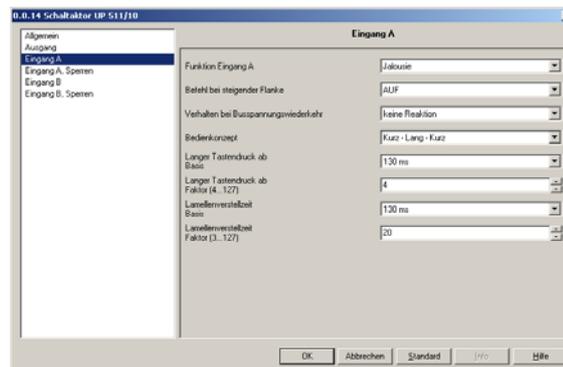
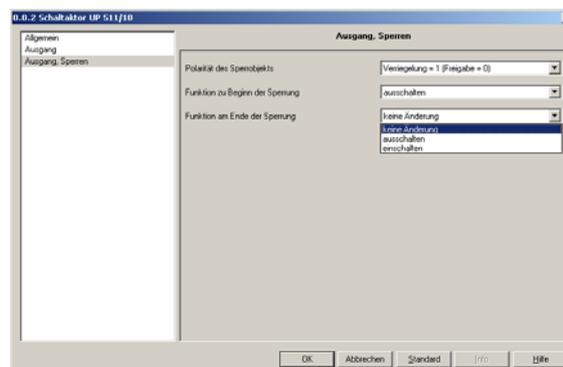
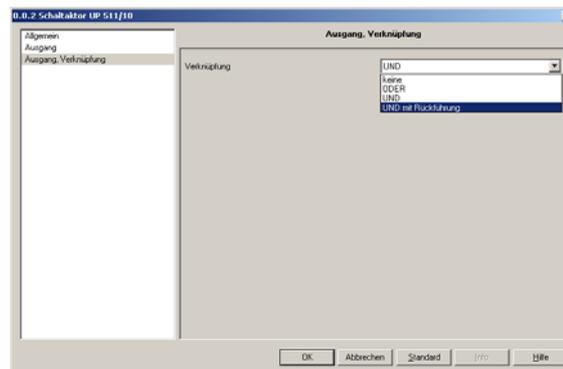
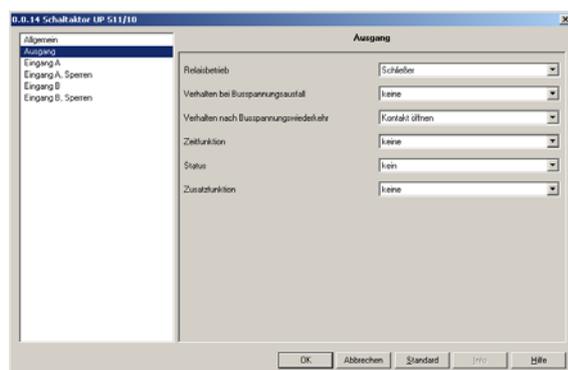
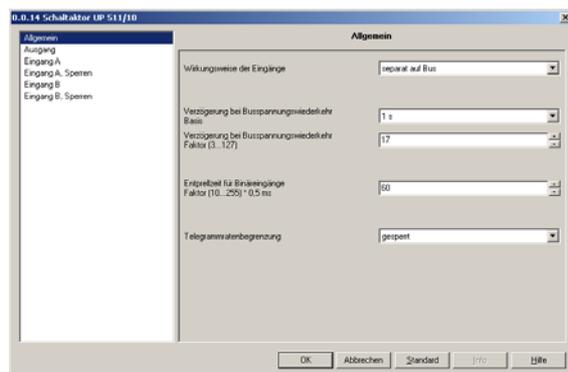
12 A1S2 Binär 207201

5. Parameter

5.1. Einleitung Parameterfenster

Mit Hilfe der Parameterfenster wird das gewünschte Verhalten der Eingänge und das Verhalten des Ausgangs festgelegt.

Die Ansicht der jeweiligen Parameterfenster ist abhängig von den Parameter-Einstellungen und kann somit von den untenstehenden Bildschirmausdrucken (Beispiele) abweichen.



12 A1S2 Binär 207201

5.2 Parameterfenster „Allgemein“

Parameter	Einstellungen
Wirkungsweise der Eingänge	direkt auf Ausgang (A > Ausgang / B > ---) separat auf Bus
<p>Legt fest, ob der Eingang A des Aktors direkt auf den Schalt- ausgang (Vorort-Bedienung) oder alternativ beide Eingänge voneinander getrennt als Binäreingänge auf den EIB wirken.</p> <p>Nur bei "Wirkungsweise = getrennt auf Bus" sind die Parame- terkarten zu den Eingängen sichtbar! Die Einstellung "Wirkungsweise der Eingänge = Eingang A di- rekt auf Ausgang" entspricht der Werksauslieferung.</p>	

Gilt nur für: Wirkungsweise der Eingänge = direkt auf Aus- gang (A → Ausgang / B → ---)	
Parameter	Einstellungen
Flankenauswertung des Eingang A	Taster (steigend = UM; fallend = ---) Schalter (steigend = EIN; fallend = AUS) Schalter (steigend = UM; fallend = UM)
<p>Legt die Flankenauswertung des Nebenstelleneingangs bei interner Wirkung fest.</p> <p>Taster: Es ist ein Taster angeschlossen. Der Objektwert des "Schalten"-Objekts (Objektnummer "0") wird bei einer stei- genden Flanke umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" ge- schlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" ge- schlossen und bei "1" geöffnet.</p> <p>Schalter Ein/Aus: Es ist ein Schalter angeschlossen. Bei einer steigenden Flanke "1" wird ein Schließer geschlossen und ein Öffner geöffnet. Bei einer fallenden Flanke "0" wird ein Schließer geöffnet und ein Öffner geschlossen.</p> <p>Schalter Um: Es ist ein Schalter angeschlossen. Der Objekt- wert des "Schalten"-Objekts (Objektnummer "0") wird bei ei- ner steigenden und fallenden Flanke umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet.</p>	

Parameter	Einstellungen
Verzögerung bei Bus- spannungswiederkehr Basis	130ms / 260ms / 520ms / 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min 9min / 18min / 35min / 1,2 h
<p>Dieser Wert legt die Zeitbasis (<i>Basis</i>) der Verzögerungszeit fest. $\text{Verzögerungszeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)</p> <p>Nach Busspannungswiederkehr kann das Applikationspro- gramm des Schaltaktors für eine definierte Zeit gesperrt werden, bis die entsprechenden Reaktionen ausgeführt werden. Während dieser Zeit werden an den Eingängen anliegende Signale nicht ausgewertet und die Schaltausgänge nicht an- gesteuert! Auch eine Rückmeldung erfolgt frühestens nach Ablauf der Verzögerungszeit.</p>	
Verzögerung bei Bus- spannungswiederkehr Faktor (3 ... 127)	3 ... 17 ... 127
<p>Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) der Verzögerungszeit fest. $\text{Verzögerungszeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)</p>	
Entprellzeit für Binär- eingänge Faktor (10 ... 255) x 0,5ms	10 ... 60 ... 255
<p>Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) für die Zeit der Soft- ware-Entprellung fest. Dies gilt gemeinsam für alle Binärein- gänge. Anhand der hier eingestellten Zeit wird eine Signal- flanke am Eingang verzögert ausgewertet. $\text{Entprellzeit} = 0,5\text{ms} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 0,5ms · 60 = 30 ms)</p>	
Telegrammraten- begrenzung	freigegeben gesperrt
<p>Die Telegrammratenbegrenzung kann gesperrt oder freige- geben werden. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung werden grundsätzlich in den ersten 17 s nach Bus- spannungswiederkehr keine Telegramme ausgesendet!</p>	
Telegramme pro 17 s	30, 60, 100, 127
<p>Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung kann hier die maximale Anzahl von Telegrammen in 17 s eingestellt wer- den.</p>	

12 A1S2 Binär 207201

5.3 Parameterfenster „Ausgang“

Parameter	Einstellungen
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Legt den Betrieb des Relais fest. <u>Schließer</u> : Der Ausgang arbeitet als Schließer (EIN→Kontakt geschlossen / AUS→Kontakt geöffnet) <u>Öffner</u> : Der Ausgang arbeitet als Öffner (EIN→Kontakt geöffnet / AUS→Kontakt geschlossen)	
Verhalten bei Busspannungsausfall	keine Kontakt schließen Kontakt öffnen
Bestimmt das Verhalten des Ausgangs bei Busspannungsausfall.	
Verhalten nach Busspannungswiederkehr	Wert vor Busspannungsausfall Kontakt schließen Kontakt öffnen
Bestimmt das Verhalten des Ausgangs nach Busspannungswiederkehr.	
Zeitfunktion	Keine Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung Ein- und Ausschaltverzögerung Zeitschaltfunktion ohne Einschaltverzögerung Zeitschaltfunktion mit Einschaltverzögerung
Einstellen der gewünschten Zeitfunktion	
Status	kein nicht invertieren invertieren
Legt fest, ob und wie eine Rückmeldung über die Rückmeldeobjekte erfolgt.	
Zusatzfunktion	keine Verknüpfungsobjekt Sperrobjekt Zwangsführung
Legt fest, ob die Zusatzfunktion ein- oder ausgeschaltet ist.	

<i>Gilt nur wenn eine Zeitfunktion parametrier ist</i>	
Parameter	Einstellungen
Einschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 10 ... 127
Legt den Zeitfaktor (<i>Faktor Ein</i>) fest, der für die Einschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein} \times \text{Faktor Ein}$ (Voreinstellung: 10 x 130ms = 1,3s)	
Einschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Ein</i>) fest, die für die Einschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein} \times \text{Faktor Ein}$ (Voreinstellung: 10 x 130ms = 1,3s)	
Ausschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 10 ... 127
Legt den Zeitfaktor (<i>Faktor Aus</i>) fest, der für die Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung: 10 x 130ms = 1,3s)	
Ausschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Aus</i>) fest, die für die Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung: 10 x 130ms = 1,3s)	
Ein- und Ausschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Ein/Aus</i>) fest, die für die Ein- und Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein/Aus} \times \text{Faktor Ein}$ $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Ein/Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung für beide: 10 x 130ms = 1,3s)	

12 A1S2 Binär 207201

*Gilt nur für:
Zeitfunktion = Zeitschaltfunktion ...*

Parameter	Einstellungen
Reaktion auf AUS-Telegramm	ausschalten AUS-Telegramm ignorieren

Legt die Reaktion des Schaltfaktors beim Empfang eines AUS-Telegramms fest bei eingestellter Zeitschaltfunktion.

5.4. Parameterfenster „Ausgang, Verknüpfung“

*Gilt nur für:
Zusatzfunktion = Verknüpfungsobjekt*

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung	keine ODER UND UND mit Rückführung

Legt die logische Verknüpfung fest.

5.5. Parameterfenster „Ausgang, Sperren“

*Gilt nur für:
Zusatzfunktion = Sperrobjekt*

Parameter	Einstellungen
Polarität des Sperrobjekts	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)

Legt fest, ob eine Sperrung beim Empfang eines EIN- oder AUS-Telegramms erfolgt

Parameter	Einstellungen
Funktion zu Beginn der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten

Legt die Reaktion des Schaltausgangs zu Beginn einer Sperrung über das Sperrobjekt fest.
keine Änderung: der Schaltstatus wird beibehalten
ausschalten: der Ausgang wird ausgeschaltet
einschalten: der Ausgang wird eingeschaltet

Parameter	Einstellungen
Funktion am Ende der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten

Legt die Reaktion des Schaltausgangs am Ende einer Sperrung über das Sperrobjekt fest.
keine Änderung: der vor der Sperrfunktion aktive Zustand, bzw. der durch die Sperrfunktion eingestellte Schaltstatus wird beibehalten.
ausschalten: der Ausgang wird ausgeschaltet
einschalten: der Ausgang wird eingeschaltet

5.6. Parameterfenster „Eingang“

*Gilt nur für:
Wirkungsweise der Eingänge = separat auf Bus*

Parameter	Einstellungen
Funktion Eingang A	keine Funktion Schalten Dimmen Jalousie 8-bit Wertgeber (Wert / Szene)

Legt die Funktion des Eingang A fest.

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = keine Funktion*

→ Keine weiteren Parameter!

5.6.1 Eingang Schalten

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = Schalten*

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM

Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird.
UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.

Parameter	Einstellungen
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM

Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird.
UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM

Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird.
UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.

Parameter	Einstellungen
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM

Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird.
UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.

12 A1S2 Binär 207201

Gilt nur für: Funktion Eingang A = Schalten	
Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion aktuellen Eingangszustand senden EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Die parametrisierte Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr muss erst abgelaufen sein, bis dass die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion</u>: Es erfolgt keine Reaktion. <u>aktuellen Eingangszustand senden</u>: Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. <u>EIN-Telegramm senden</u>: Es wird ein EIN gesendet. <u>AUS-Telegramm senden</u>: Es wird ein AUS gesendet.</p>	
Zyklisch Senden	kein zyklisches Senden Wiederholen bei EIN Wiederholen bei AUS Wiederholen bei EIN und AUS
<p>Über die Schaltobjekte kann in Abhängigkeit des Objektwerts zyklisch gesendet werden.</p> <p><u>kein zyklisches Senden</u>: Es wird nicht zyklisch gesendet. <u>Wiederholen bei EIN</u>: Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "EIN" ist. <u>Wiederholen bei AUS</u>: Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "AUS" ist. <u>Wiederholen bei EIN und AUS</u>: Es wird unabhängig vom Objektwert immer zyklisch gesendet.</p>	

Gilt nur für: Zyklisch Senden = Wiederholen bei ...	
Parameter	Einstellungen
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9 min / 18min / 35min / 1,2h
<p>Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.1 fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u></p>	
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.2	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9 min / 18min / 35min kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2
<p>Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.2 fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u></p> <p><u>kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2</u>: Das zyklische Senden über Objekt A.2 kann mit dieser Einstellung gesperrt werden.</p>	
Zeitfaktor für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1 und A.2 (3 ... 127)	3 ... 60 ... 127
<p>Legt den Zeitfaktor für das zyklische Senden über beide Schaltobjekte fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 60 = 60s)</p>	

12 A1S2 Binär 207201

5.6.2 Eingang Dimmen

<i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = Dimmen	
Parameter	Einstellungen
Bedienung	1 Taster; heller / dunkler (UM) 2 Taster; heller (EIN) 2 Taster; dunkler (AUS) 2 Taster; heller (UM) 2 Taster; dunkler (UM)
Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest. <u>1 Taster; heller / dunkler (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet. Bei langer Betätigung wird ein Dimmtelegramm (heller / dunkler) ausgelöst. Die Dimmrichtung wird ausschließlich intern gespeichert und bei aufeinanderfolgenden Dimmvorgängen umgeschaltet. <u>2 Taster; heller (EIN):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein EIN-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst. <u>2 Taster; dunkler (AUS):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein AUS-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst. <u>2 Taster; heller (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst. <u>2 Taster; dunkler (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.	

<i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = Dimmen	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab Basis	130ms 260ms 520ms 1s
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("lange Betätigung") ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("lange Betätigung") ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>EIN-Telegramm senden:</u> Es wird ein EIN gesendet. <u>AUS-Telegramm senden:</u> Es wird ein AUS gesendet.	
Stoptelegramm senden	Ja Nein
Beim Loslassen eines Tasters am Eingang (fallende Flanke) wird ein bzw. kein Stoptelegramm gesendet.	
Telegrammwiederholung	Ja Nein
Zyklische Dimmtelegrammwiederholung während einer langen Betätigung.	

12 A1S2 Binär 207201

Gilt nur für:

Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)
= 2 Taster; heller (EIN)
= 2 Taster; heller (UM)

Parameter	Einstellungen
Heller dimmen um	100% ; 50% ; 25% ; 12,5% ; 6% ; 3% ; 1,5%

Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% heller gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.

Gilt nur für:

Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)
= 2 Taster; dunkler (AUS)
= 2 Taster; dunkler (UM)

Parameter	Einstellungen
Dunkler dimmen um	100% ; 50% ; 25% ; 12,5% ; 6% ; 3% ; 1,5%

Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% dunkler gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.

Gilt nur für:

Telegrammwiederholung = JA

Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen	130ms 260ms 520ms
Basis	1s

Zeitbasis zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet.
Zeit = Basis x Faktor

Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen	3 ... 10 ... 127
Faktor (3 ... 127)	

Zeitfaktor zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet.
Zeit = Basis x Faktor
(Voreinstellung: 130ms x 10 = 1,3s)

5.6.3 Eingang Jalousie

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = Jalousie

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke	keine Funktion Auf Ab UM

Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest.

keine Funktion: Der Eingang ist deaktiviert.

AUF: Telegrammauslösung bei,
- kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AUF),
- langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (hoch)

AB: Telegrammauslösung bei,
- kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AB),
- langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (runter)

UM: Telegrammauslösung bei,
- kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (UM)
Mehrere STEP-Telegramme hintereinander sind in der Richtung gleichgeschaltet.
- langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (UM)

Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion AUF AB
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll.	
<i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion.	
<i>AUF:</i> Es wird ein MOVE (AUF) gesendet.	
<i>AB:</i> Es wird ein MOVE (AB) gesendet.	
<i>Hinweis:</i> Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.	

Lamellenverstellzeit	130ms / 260ms / 520ms
Basis	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s 17s / 34s

Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann.
Zeit = Basis x Faktor

Lamellenverstellzeit	3 ... 20 ... 127
Faktor (3 ... 127)	

Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann.
Zeit = Basis x Faktor
(Voreinstellung: 13ms x 20 = 2,6s)

12 A1S2 Binär 207201

Parameter	Einstellungen
Bedienkonzept	Kurz – Lang – Kurz Lang – Kurz
Legt die Telegrammfolge nach einer Betätigung (steigende Flanke) fest. <u>Kurz – Lang – Kurz:</u> 	
Mit einer steigenden Flanke wird ein STEP gesendet und die Zeit T1 (Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb) gestartet. Dieser STEP dient zum Stoppen einer laufenden Dauerfahrt. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang kein weiteres Telegramm. Ist während T 1 keine fallende Flanke erkannt worden, sendet nach Ablauf von T 1 der Binäreingang automatisch ein MOVE und startet die Zeit T2 (Lamellenverstellzeit). Wenn dann innerhalb von T 2 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T2 sollte der Zeit einer 180° Lamellen-drehung entsprechen.	
<u>Lang – Kurz:</u> 	
Mit einer steigenden Flanke am Eingang wird ein MOVE gesendet und die Zeit T1 (Lamellenverstellzeit) gestartet. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T1 sollte der Zeit einer 180° Lamellen-drehung entsprechen.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Bedienkonzept = Kurz – Lang - Kurz</i>	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab Basis	130ms / 260ms / 520ms 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s 17s / 34s
Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)	

12 A1S2 Binär 207201

5.6.4 Eingang 8-Bit-Wertgeber (Wert / Szene)

<i>Gilt nur für: Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)</i>	
Parameter	Einstellungen
Funktion als	Wert setzen Szene abrufen Szene abrufen / speichern
Legt die auszuführende Funktion fest.	

5.6.4.1 Eingang Wert setzen

<i>Gilt nur für: Funktion als = Wert setzen</i>	
Parameter	Einstellungen
Wert senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer)
	fallender Flanke (Taster als Öffner)
	steigender und fallender Flanke(Schalter)
Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion
	Reaktion wie steigende Flanke
	Reaktion wie fallende Flanke
	aktuellen Eingangszustand senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A1S2 Binär 207201

*Gilt nur für:**Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	JA NEIN
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

*Gilt nur für:**Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	JA NEIN
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

*Gilt nur für:**Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.	
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.	

*Gilt nur für:**Verstellung über lange Betätigung = JA*

Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130ms 260ms 520ms 1s
Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung.	
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3 ... 127)	3 ... 127
Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 520ms x 3 = 1,56s)	
Schrittweite (1 ... 10)	1 ... 10
Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung verringert bzw. erhöht wird.	

12 A1S2 Binär 207201

5.6.4.2 Eingang Szene abrufen

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion als = Szene abrufen</p>	
Parameter	Einstellungen
<p>Szenennummer senden bei</p>	<p>steigender Flanke (Taster als Schließer)</p> <p>fallender Flanke (Taster als Öffner)</p> <p>steigender und fallender Flanke(Schalter)</p>
<p>Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.</p>	
<p>Verhalten bei Busspannungswiederkehr</p>	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>Aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

<p><i>Gilt nur für:</i> Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</p>	
Parameter	Einstellungen
<p>Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)</p>	<p>1 ... 64</p>
<p>Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.</p>	

<p><i>Gilt nur für:</i> Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</p>	
Parameter	Einstellungen
<p>Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)</p>	<p>1 ... 64</p>
<p>Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.</p>	

<p><i>Gilt nur für:</i> Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	
Parameter	Einstellungen
<p>Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)</p>	<p>1 ... 64</p>
<p>Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.</p>	
<p>Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)</p>	<p>1 ... 64</p>
<p>Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.</p>	

12 A1S2 Binär 207201

5.6.4.3 Eingang Szene abrufen/speichern

<i>Gilt nur für:</i> Funktion als = Szene abrufen/speichern	
Parameter	Einstellungen
Szenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner)
Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
nur Speicherfunktion	Ja Nein
Es ist möglich, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. <u>nur Speicherfunktion = NEIN:</u> Wird eine steigende oder eine fallende Flanke am Eingang erkannt (abhängig von der Parametrierung), startet der Timer. Wird nun innerhalb der ersten Sekunde wieder losgelassen, erfolgt unmittelbar der entsprechende Lichtszenenabruf. Ist die Betätigung länger, wird nach 5 s das Speichertelegramm ausgesendet. <u>nur Speicherfunktion = JA:</u> Unmittelbar nach Erkennung der entsprechenden Flanke wird das Speichertelegramm ausgesendet.	

<i>Gilt nur für:</i> Nur Speicherfunktion = NEIN	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck zum Speichern ab Basis	130 ms a) 260 ms b) 520 ms c) 1 s d)
Zeitbasis zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm auszusenden. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck zum Speichern ab Faktor (x ... 127)	24 ... 38 ... 127 a) 13 ... 19 ... 127 b) 9 ... 10 ... 127 c) 4 ... 5 ... 127 d)
<u>Hinweis:</u> Der Faktorbereich ist von der eingestellten Basis abhängig. Auf diese Weise können ausschließlich Zeiten > 3 s parametrisiert werden.	
Zeitfaktor zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm auszusenden. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 520 ms · 10 = 5,2 s	

<i>Gilt nur für:</i> Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)	
Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.	

<i>Gilt nur für:</i> Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
Parameter	Einstellungen
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.	

12 A1S2 Binär 207201

5.7 Parameterfenster „Eingang sperren“

Parameter	Einstellungen
Sperrfunktion	Aktiv
	Inaktiv

Über diesen Parameter wird die Sperrfunktion aktiviert.

Folgendes (5.5._) gilt nur für:
Sperrfunktion = Aktiv

5.7.1 Schalten sperren

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = Schalten

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobject	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjects vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) ausgesendet wird. <i>UM</i> : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS aktuellen Eingangszustand senden
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) ausgesendet wird. <i>aktuellen Eingangszustand senden</i> : Bei dieser Einstellung wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge, entsprechend der Parametrierung, für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.	

5.7.2 Dimmen Sperren

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = Dimmen

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobject	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjects vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion EIN AUS UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Schalten-Objekt ausgesendet wird. <i>UM</i> : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AUS
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Schalten-Objekt ausgesendet wird.	

5.7.3 Jalousie sperren

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = Jalousie

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobject	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjects vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Langzeit-Objekt ausgesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Langzeit-Objekt ausgesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	

12 A1S2 Binär 207201

5.7.4 Wert setzen sperren

<p><i>Gilt nur für: Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Wert setzen</i></p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	<p>Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)</p> <p>Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)</p>
<p>Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.</p>	
Verhalten zu Beginn der Sperrungen	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

12 A1S2 Binär 207201

5.7.5 Sperren bei Szene abrufen

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Szene abrufen</p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	<p>Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)</p> <p>Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)</p>
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

12 A1S2 Binär 207201

5.7.6 Sperren Szene abrufen/speichern

Eingang B siehe Eingang A!

<p><i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)</i> <i>Funktion als = Szene abrufen / speichern</i></p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion
	Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</p>	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion
	Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</p>	

12 A1S2 Binär 207201